

3. Station

Vom Wasser tragen lassen

Es ist ja gar nicht so einfach,
dem Wasser zu vertrauen.
Erwachsene haben oft schon wieder
vergessen, wie schwer es doch war,
dem Wasser so zu vertrauen,
dass man seinen eigenen Körper
von ihm tragen lassen wollte.
Wenn sie dann den eigenen Kindern
wieder zuschauen,
wie sie schwimmen lernen,
fällt ihnen das alles vielleicht wieder ein.
Für manche war das nie eine Frage,
das man dem Wasser vertrauen kann.
Andere sind da viel vorsichtiger,
eher wasserscheu,
und brauchen auch viel länger,
um dem Wasser vertrauen zu können.

Wie auch immer:

Vertrauen muss man lernen und dafür braucht man Zeit -
manche mehr – manche weniger.

Und diese Zeit muss ,man sich unter allen Umständen nehmen, selbst wenn man schon mal
ungeduldig wird und es bei anderen schneller zu gehen scheint.

Die einen brauchen Geduld und Verständnis, die anderen brauchen Vertrauen und Ausdauer.
So ist das beim Schwimmenlernen.

Und so ist das auch beim Glaubenlernen.

Denn dass das im Grunde mit dem Schwimmenlernen vergleichbar ist, das zeigt die
Geschichte von Jesus, den Jüngern und der stürmischen See, die das heutige Evangelium ist.



**Habt
Vertrauen -
Ich bin es...**

(Mt 14,27)

HOFFNUNGS(W)ORTE

Gebet

Guter Gott, du bist zu uns wie ein Vater.
Du hast uns durch Jesus gezeigt,
dass der Glaube an dich trägt
und wir auf dich und das Gute in dieser Welt vertrauen können.
In diesem Vertrauen bitten wir dich:
Gib allen Menschen, die in Not sind
oder deren Lage ausweglos erscheint, das Vertrauen,
dass du bei ihnen bist und sie trägst.
Lass uns und alle Menschen deine Spuren in der Welt finden,
Damit wir erkennen, dass du uns begleitest, und dir Vertrauen schenken.
Schenke uns Vertrauen in diese Welt und in dein kommendes
Reich, damit wir froh und gütig in dieser Welt leben und wirken.

Lied Ein Funke, aus Stein geschlagen

Glut, in Wassern gesunken, wird Glanz in spiegelnder Flut.
Ein Strahl, durch Wolken gedrungen, wird Quell von neuem Mut.

So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,
so zieht die Angst aus dem Sinn,
so wächst ein Licht, in dir geborgen,
die Kraft zum neuen Beginn.

